



Solegarten St. Jakob

Gesund an Leib und Seele



Inhaltsverzeichnis

4	Solegarten St. Jakob
5	Historie
6-7	Solequelle
8	Was ist ein Gradierwerk?
9	Was ist das Besondere in Kevelaer?
10-11	Warum Sole einatmen?
12-13	Kevelaerer Atemweg
14-15	Empfangsgebäude
16-17	Bibelgarten
18-19	Barfußpfad
20-21	Lageplan
22-25	Kneipp-Anlagen / Kneipp-Anwendungen
26-27	Boule
28-29	Mehrgenerationen-Fitnessparcours
30-31	Beachvolleyballfeld
32-33	Kinderspielgeräte
34	Nutzung
35	Führungen
36-37	Reisen für Alle
38-39	Anfahrt / Parken



Tourismus & Kultur:

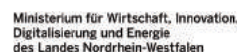
Wallfahrtsstadt Kevelaer
Peter-Plümpe-Platz 12
47623 Kevelaer
Tel. 02832 122-991
E-Mail: tourismus@kevelaer.de



Betreiber:

Stadtwerke Kevelaer
Kroatienstraße 125
47623 Kevelaer
Tel. 02832 9313-0
E-Mail: info@stadtwerke-kevelaer.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Solegarten St. Jakob

Der Solegarten St. Jakob steht für Entspannung, Erholung und Zeit zum Durchatmen. Und das ist vor allem rund um das Gradierwerk ein besonderes und gesundes Erlebnis. Durch die „Kevelaer Thermalsole“ aus der eigenen Quelle und die Verrieselung über den Schwarzdorn, entsteht salzhaltige Luft, die den Charakter einer „Meeresbrise“ hat. Neben dem begehbaren Gradierwerk laden unweit von der Kevelaerer Innenstadt ein Empfangsgebäude, Kneipp-Anlagen, ein Bibelgarten, sowie ein Atemweg zum Erkunden ein.



Entstehungsvideo vom Solegarten St. Jakob ansehen!



*„Atme mal wieder richtig durch –
im Solegarten St. Jakob“*



Historie

In Kevelaer gibt es eine unterirdische Solequelle auf der Hüls-Wiese. Entdeckt wurde der Bodenschatz Anfang der 1990er Jahre. Der „Entdecker“ war PD Dr. Josef Klostermann. Der weit über den Niederrhein hinaus bekannte Geologe (Entdecker des Kervenheimer Wals) wurde von den Stadtwerken Kevelaer beauftragt, eine Bohrung durchzuführen. Nach dem ersten Spatenstich im März 2018 begann der Bau des Gradierwerks. Im Frühjahr 2019 wurde mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen, bis der Sologarten St. Jakob schließlich Mitte 2020 fertiggestellt wurde.

1994	Entdeckung der Solequelle
2018	Spatenstich
2019	Bauzeit
2020	Fertigstellung
2021	Erweiterung um Atemweg

Solequelle

Das Gradierwerk im Sologarten St. Jakob wird als Freiluft-inhalatorium zur Soleverdunstung betrieben. Die Solequelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gradierwerk. Aus über 500 Metern Tiefe wird das iodhaltige Wasser hochgepumpt und durch eine unterirdische Leitung zum Gradierwerk befördert. Hier sorgt die technische Anlage dafür, dass das Wasser von oben am Schwarzdorn hinunterrieselt.



Mehr Informationen
zur Solequelle!

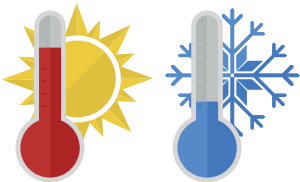




Was ist ein Gradierwerk?

Ein Gradierwerk (auch Leckwerk) ist eine Anlage zur Salzkonzentration. Sie besteht aus einem Holzgerüst, das mit Reisigbündeln (vorwiegend Schwarzdorn) verfüllt ist. Das Verb „gradieren“ bedeutet, „einen Stoff in einem Medium zu konzentrieren“. Im Falle eines Gradierwerks wird der Salzgehalt im Wasser erhöht, indem Sole durch das Reisig hindurchgeleitet wird. Dabei wird auf natürliche Weise Wasser verdunstet. Häufig werden Gradierwerke fälschlicherweise als „Salinen“ bezeichnet. Eine Saline ist allerdings eine Anlage zur Gewinnung von Speise- und Siedesalz, entweder mit Meerwasser oder aber durch unter Tage hergestellte Sole.

Im Juli 2019 ist das Gradierwerk mit 3 % Salzgehalt erstmalig in Betrieb genommen worden. Ab September 2019 wurde der Salzgehalt auf 15 % hochgradiert.



Im Sommer ist es im Inneren des Gradierwerks bis zu 8 Grad kühler.

Was ist das Besondere in Kevelaer?

Das Gradierwerk in Kevelaer ist durch seine Muschelform und die Begehbarkeit einzigartig. Es ist 12 Meter hoch und hat einen Durchmesser von ungefähr 25 Metern. Die sichtbare Holzrahmenkonstruktion ist aus Lärchenholz gefertigt. Anhand eines 3D-Modells wurde zuvor jedes Detail des Bauwerkes abgebildet. Das Solebecken wurde mit einer speziellen Beschichtung versehen, damit die Sole nicht den Beton angreift und in den Boden gelangt.

Das Füllmaterial für die Holzrahmenkonstruktion ist Schwarzdorn. Geerntet wird Schwarzdorn stets im Herbst. Da es nur wenige Produzenten von Schwarzdorn in Europa gibt, wurde dieser für das Kevelaerer Gradierwerk in Polen geschnitten. Die Bedornung für das Bauwerk dauerte mehrere Monate. Der Bedorner musste dabei zügig arbeiten, da Schwarzdorn durch Austrocknung an Masse verliert.





Warum Sole einatmen?

Ein bewusster Spaziergang um das muschelförmige Gradierwerk herum oder durch die Ruhenischen im Inneren des Bauwerks ist durch die intensive salzhaltige Luft so gesund wie ein Spaziergang am Meer.

Das Einatmen der feinen Salzwassertröpfchen – beugt Atemwegs- und Erkältungskrankheiten vor. Es regt die Durchblutung der Lunge an und reinigt diese. Der gesamte Atemtrakt wird von Bakterien und Allergenen wie Staub oder Pollen gereinigt. Das Inhalieren der Sole bringt nicht nur Allergikern eine spürbare Erleichterung.



„Richtig Atmen“ – wie funktioniert das?
Hier wird es erklärt!

Atemweg

Als neues Highlight bietet der Solegarten St. Jakob einen Atemweg mit insgesamt zwölf Stationen. Ob mit Rollstuhl, Rollator oder zu Fuß – auf dem geschlängelten Weg befinden sich verschiedene Übungen, die die Gesundheit unterstützen und zum Durchatmen einladen. Spiritualität, sportliche Aktivität und seelisches Wohlbefinden werden hier auf dem Atemweg vereint. Ebenfalls kann hier etwas Gutes für Geist, Körper und Seele getan werden.

Unterstützt durch:



Jetzt den Atemweg mit seinen zwölf Stationen erleben!



Empfangsgebäude

Den Eingangsbereich im Sologarten St. Jakob prägt das Empfangsgebäude, das durch seine Architektur sowie klima-schonende Baustoffe mit dem Gradierwerk korrespondiert und somit ein eindrucksvolles Gesamtensemble bildet. Im Innenraum des Empfangsgebäudes bieten interaktive Monitore und eine begehbare Bodenprojektion interessante Hintergrundinformationen zum Sologarten St. Jakob und zu Kevelaer. Hier können sich Besucher mit aktuellem Prospektmaterial ausstatten und über Angebote und Veranstaltungen informieren. Öffentliche WC-Anlagen befinden sich seitlich vom Gebäude.





Bibelgarten

Der Themengarten im Solegarten St. Jakob lädt zu einem Spaziergang durch gestaltete Areale ein, die an bekannte Bibelgeschichten angelehnt sind. Beginnend mit dem Paradiesgarten schlängelt sich ein Weg durch verschiedene Bibelstellen im Alten (AT) und Neuen Testament (NT). Das Besondere in jedem Bereich sind die Pflanzen, die für die jeweilige Geschichte charakteristisch sind und genau deshalb hier ihren Platz haben, zum Beispiel der Teufelskrückerstock, die blaue Libanon-Zeder, der Judasbaum und die Higan-Kirsche.

Themen- und Bibelgeschichten zum Nachlesen:

Paradiesgarten – AT; 1. Buch Mose (Genesis)

Gräsermeer – AT; 2. Buch Mose, 13-15 (Exodus)

Wüstengarten – NT; Markus 1, 12 f.

Senffeld – NT; Matthäus 13, 31-32 – Markus 4, 30-32 – Lukas 13, 18-21

Ostergarten – NT; Matthäus 27,57 bis 28,20 – Markus 15, 42 bis 16,8 – Lukas 23, 50 bis 24,53 und weitere



Lust, den Bibelgarten näher kennenzulernen?



Barfußpfad

Zwischen den Kneipp-Anlagen und dem Bibelgarten befindet sich der Barfußpfad. Durch das Laufen mit Socken oder barfuß entstehen besondere Sinneseindrücke, die unter Anderem entspannend wirken können.

Was wird gefördert?

- Durchblutung
- Wärmeproduktion durch Kältereiz
- Abrollbewegung des Fußes
- Stärkung von Fuß, Wade und Rücken
- Psychisches Empfinden

Die Fußreflexzonen werden auf unterschiedlichen Materialien trainiert:

- Tannenzapfen
- Sand
- getrommelte Glas-Steinchen
- Holz
- Split
- Mulch
- Kies

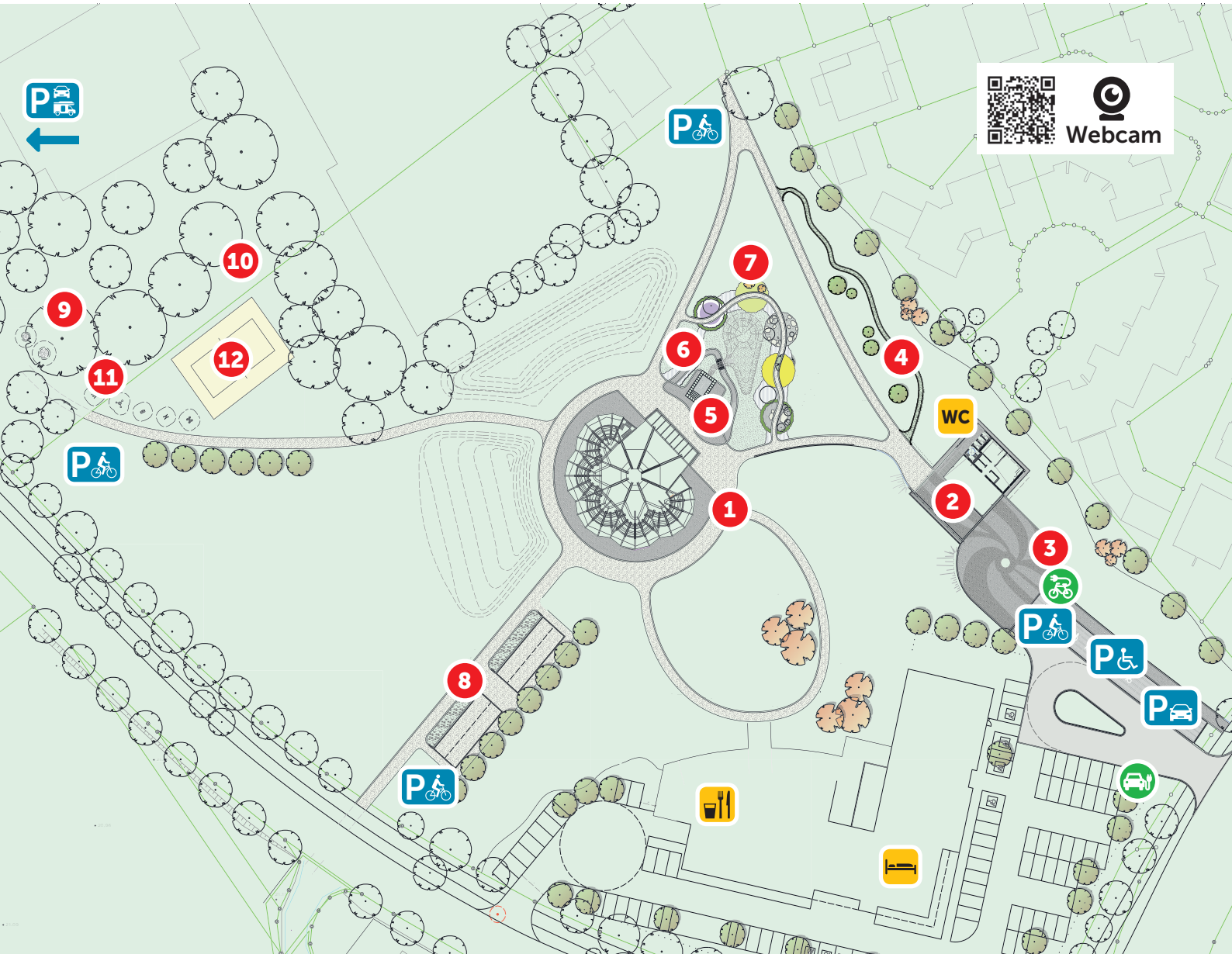


Jetzt den Weg des Barfußpfads erleben!



Lageplan Solegarten St. Jakob

- | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------------|
| 1 Gradierwerk | 4 Atemweg | 7 Bibelgarten | 10 Grillstelle |
| 2 Empfangsgebäude | 5 Kneipp-Anlagen | 8 Boulefelder | 11 Outdoor-Sportgeräte |
| 3 Brunnenhaus mit Solequelle | 6 Barfußpfad | 9 Spielgeräte | 12 Beachvolleyballfeld |



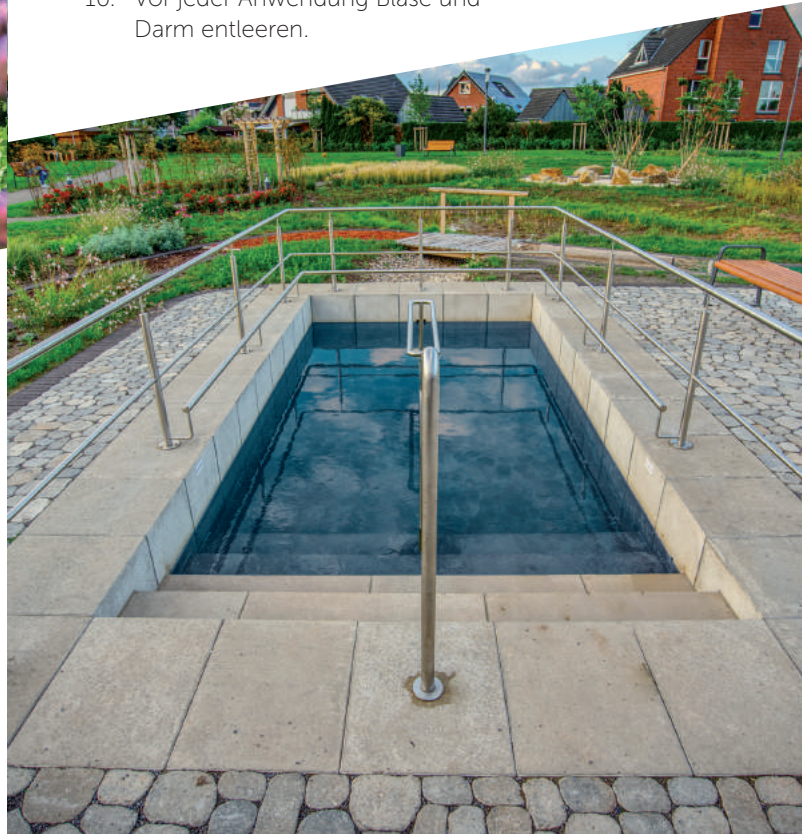


Kneipp-Anlagen

Sebastian Kneipp war ein bayerischer Priester aus Bad Wörishofen. Er gilt als Entdecker der Kräfte des Wassers auf den menschlichen Körper. Im Sologarten St. Jakob sind ein Tret- und ein Armbecken installiert, in denen die therapeutische Wirkung des Wassers zu erfahren ist. Wasser als Vermittler natürlicher Lebensreize steigert die Leistungsfähigkeit, regt die Abwehrkräfte an und verbessert das Körperbewusstsein. Die Wasseranwendungen wirken harmonisierend auf Körper und Geist.

Kneipp-Regeln

1. Kaltanwendungen dürfen nur am warmen Körper vorgenommen werden.
2. Die Dauer der Anwendung ist abhängig vom individuellen Reaktionsvermögen.
3. Je kälter das Wasser, desto kürzer die Anwendung.
4. Die Intensität der Anwendung ist der körperlichen Verfassung anzupassen.
5. Nach einer Kaltanwendung ist die Wiedererwärmung wichtig.
6. Nach Wasseranwendungen werden Beine und Arme nicht abgetrocknet. Das Wasser wird lediglich abgestreift.
7. Eine Stunde vor und nach Mahlzeiten sollen keine Anwendungen vorgenommen werden.
8. Zwischen zwei Kneipp-Anwendungen sollten mindestens zwei Stunden liegen.
9. Alle Anwendungen werden nur bei aktiver Bereitschaft durchgeführt.
10. Vor jeder Anwendung Blase und Darm entleeren.





Kneipp-Anwendungen

Kaltes Armbad (Kneipp-Armbecken)

- Beide Arme bis zur Mitte des Oberarms ins Wasser eintauchen
- Nach 30 Sekunden oder auch früher, falls es zu kalt wird, Arme herausnehmen
- Wasser sanft abstreifen und Arme pendelnd bewegen, bis sie warm werden
- **Wirkung:** Stärkung der Abwehrkräfte, Förderung der Blutzirkulation, Anregung des Stoffwechsels, Erfrischung bei Müdigkeit („Kneippscher Espresso“)

Gute Zeitpunkte:



10 - 13 Uhr



13 - 15 Uhr



Lernen vom Profi: Videoerklärung von Liss Steeger, Kneippverein Gelderland e. V.

Wassertreten (Kneipp-Tretbecken)

Guter Zeitpunkt:



17 - 20 Uhr

- Ins Wasser stellen und wie ein Storch hindurchschreiten, dabei ein Bein komplett aus dem Wasser ziehen und die Fußspitze nach unten beugen
- Wenn es zu kalt wird, herausgehen
- Wasser mit den Händen von den Füßen abstreifen, dann laufen und bewegen, bis die Füße warm werden
- **Wirkung:** Anregung des Kreislaufs, Förderung der Durchblutung, Kräftigung der Venen, Hilfe gegen Krampfadern, Schlafförderung bei Anwendung am Abend, Hilfe bei Migräne, Anregung des Stoffwechsels, Stärkung des Immunsystems



Zwischen zwei Kneipp-Anwendungen sollten zwei Stunden Pause liegen.



Boule-Felder

Im Sologarten St. Jakob befinden sich zwei Boule-Felder mit insgesamt vier Bahnen. Beim Boulespiel geht es darum, seine eigenen Kugeln möglichst nah an eine kleinere Zielkugel zu setzen und die gegnerischen Kugeln von dieser Zielkugel wegzuschießen. Zwei Mannschaften treten gegeneinander an. Gewonnen hat die Mannschaft, die am Ende eine oder mehrere Kugeln näher gelegt hat, als die bestplatzierte Kugel der Gegenmannschaft.

Boule-Kugeln sind nach Hinterlegung einer Kautions im Rathaus in der Tourist Information (Peter-Plümpe-Platz 12, Telefon: 02832 122-991) oder direkt am Sologarten St. Jakob im Restaurant „Venga“ (Hüls 19, Telefon: 02832 9785445) auszuleihen.

Regeln

1. Ein Spieler wirft vom Rand des Spielfeldes eine Zielkugel aus Holz. Die Entfernung soll zwischen 6 und 10 Metern liegen.
2. Danach versucht er, eine Kugel so nahe wie möglich an der Zielkugel zu platzieren.
3. Der andere Spieler spielt anschließend so lange die Kugeln, bis eine Kugel näher an der Zielkugel liegt als die des gegnerischen Spielers. Danach wechselt das Wurfrecht wieder.
4. Kugeln des Gegners dürfen weggeschossen werden.
5. Auch die Lage der Zielkugel kann sich während des Spiels durch Kugelkontakt verändern. Sie muss allerdings immer für alle Spieler sichtbar sein.
6. Wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Der Spieler, dessen Kugel der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Liegen sogar mehrere Kugeln näher als die der Gegner, bekommt der Spieler dementsprechend mehr Punkte. Pro Durchgang kann nur ein Spieler punkten.
7. Das Spiel ist gewonnen, wenn ein Spieler 13 Punkte erreicht hat.



Mehrgenerationen-Fitnessparcours

Entspannung und Sport liegen dicht beieinander – so auch im Sologarten St. Jakob. Der Mehrgenerationen-Fitnessparcours besteht aus verschiedenen Outdoor-Sportgeräten. Diese bieten die Möglichkeit, zahlreiche Übungen zu absolvieren.

Vom Rücken- über Bein- bis hin zum Ganzkörpertraining bietet der Parcours ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm für Jung und Alt. Die verschiedenen Stationen sind nach Schwierigkeitsgrad der Übungen farblich gekennzeichnet.

- **Blauer Punkt** – geringer Schwierigkeitsgrad
- **Roter Punkt** – mittlerer Schwierigkeitsgrad
- **Schwarzer Punkt** – gehobener Schwierigkeitsgrad

Beach- volleyballfeld

Die große Sandfläche lädt Gruppen zum gemeinsamen Beachvolleyball ein. Offiziell besteht bei diesem Sport eine Mannschaft aus zwei Spielern, aber es spricht auch nichts gegen eine Partie mit mehr Teammitgliedern. Dem Spaß und der Bewegung sind hier keine Grenzen gesetzt.

Regeln

1. Ziel des Spiels ist für jedes Team, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt.
2. Nach dem Aufschlag eines Teams hat das annehmende Team bis zu drei Ballkontakte, um den Volleyball zurückzuspielen.
3. Ein Berühren des Netzes beim Aufschlag stellt keinen Fehler dar.
4. Der Ball darf (außer beim Aufschlag) mit jedem Teil des Körpers gespielt werden.
5. Einem Spieler ist es nicht gestattet, den Ball zweimal hintereinander zu berühren.
6. Der Spielzug dauert so lange, bis der Ball den Boden berührt, „aus“ geht oder es einem Team nicht gelingt, ihn ordnungsgemäß zurückzuspielen.
7. Ein Spiel wird über zwei Gewinnsätze ausgetragen. In den ersten beiden Sätzen braucht man zum Gewinnen 21, im eventuellen dritten Satz (Tiebreak) 15 Punkte. Ein Satz gilt erst bei mindestens zwei Punkten Vorsprung als gewonnen.



Kinderspielgeräte

Auch für die kleinen Gäste hat der Sologarten St. Jakob eine Menge zu bieten. Etwas abseits vom Ruhebereich am Gradierwerk befinden sich neben dem Mehrgenerationen-Fitnessparcours verschiedene Spielgeräte zum Auspowern für Kinder.

Ob im Sitzen oder im Liegen, in der Nestschaukel werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Hoch hinaus geht es auf dem Kletterturm. Im Mini-Karussell können die Kinder auch selbst für den nötigen Schwung sorgen. Auf den wackeligen Hüpfplattformen heißt es: Springen und das Gleichgewicht halten!





Nutzung

Ob klassischer Sportverein, Cheerleader-Gruppe oder Privatperson, der Solegarten St. Jakob mit seiner Parkanlage und den verschiedenen Angeboten, wie den Kneipp-Anlagen, dem Mehrgenerationen-Fitnessparcours, dem Beachvolleyballfeld oder den Boule-Feldern, soll jederzeit kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung für sportliche Aktivitäten genutzt werden können. Unter dem Motto „Gesund an Leib und Seele“ können sich somit Kevelaerer und Besucher eine Auszeit vom Alltag nehmen und den Solegarten St. Jakob mit seinen zahlreichen Möglichkeiten zum Sport treiben entdecken.



Interesse? Hier direkt die Nutzungsvereinbarung lesen!

Führungen

Für Einzelgäste und Gruppen

Wie kam der Solegarten St. Jakob eigentlich zu seinem Namen; wie entstand die Idee für diese besondere Anlage und welche Mehrwerte bietet der Solegarten St. Jakob? Solche und andere Fragen werden bei einer spannenden Führung beantwortet. Ob als Einzelgast oder als Gruppe, die Tourist Information informiert Sie gerne über aktuelle Termine oder berät Sie bei der Buchung einer individuellen Gruppenführung.

Tourismus & Kultur
Telefon: 02832 122-991
E-Mail: tourismus@kevelaer.de



Preise

Einzelgäste

Erwachsene

Kinder (bis 5 Jahre)

Familienpreis

(Eltern mit Kindern bis 16 Jahre)

Gruppen (bis 15 Personen)

Termine auf Anfrage

6,00 Euro pro Person

kostenfrei

15,00 Euro

80,00 Euro



Reisen für Alle

Barrierefreies Erlebnis

Den Solegarten St. Jakob mit seinen verschiedenen Angeboten zu erleben, soll allen Menschen möglich sein – egal ob mit oder ohne Behinderung. Um dies noch einmal zu unterstreichen, wurde im Dezember 2020 der Solegarten St. Jakob durch einen zertifizierten Erheber nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ eingestuft und beurteilt. Die Prüfstelle hat den Solegarten St. Jakob mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet. Eine stetige Verbesserung der Anlage und der Angebote im Sinne der Barrierefreiheit wird angestrebt, um die Attraktivität des Solegarten St. Jakob für Kevelaerer und Gäste weiter zu erhöhen.



Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer

- Sechs gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 440 cm) am Empfangsgebäude
- Bushaltestelle Solegarten St. Jakob in der Nähe
- Weg vor dem Empfangsgebäude ist leicht begeh- und befahrbar
- Empfangsgebäude, Gradierwerk und öffentliches WC stufenlos zugänglich
- Alle nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge mindestens 90 cm breit
- Hauptaußenwege mindestens 150 cm breit und leicht begeh- und befahrbar
- Sitzgelegenheiten vorhanden

Teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und teilweise barrierefrei für blinde Menschen

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden
- Außenwege haben meist eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung
- Eingang zum Empfangsgebäude ist visuell kontrastreich gestaltet
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet
- Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet
- Informationen sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift) und in Brailleschrift verfügbar

Anfahrt



Anfahrt mit dem PKW

Adresse für Navigationsgeräte:
Hüls 17, 47623 Kevelaer

Verlassen Sie die A57 an der Ausfahrt fünf (Sonsbeck, Xanten, Kevelaer) und folgen Sie den Schildern nach Winnekendonk/Kevelaer.

Auch die Bundesstraße 9 führt durch Kevelaer. Sie bietet sowohl aus Richtung Kleve, als auch aus Richtung Geldern/Krefeld eine alternative Anreisemöglichkeit.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Anreise mit der Bahn

Kevelaers Bahnhof liegt in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Der „Niers-Express“ (RE 10) hält hier auf seiner Strecke von Kleve über Krefeld nach Düsseldorf und zurück wochentags halbstündlich und am Wochenende stündlich.



Anreise mit dem Bus

Der Airport-Shuttle Kevelaer (VRR, Linie 73) fährt stündlich vom Kevelaerer Bahnhof durch die Innenstadt zum Solegarten St. Jakob und zurück.

Haltestellen

Montag - Sonntag

(stündlich von Kevelaer)

Kevelaer Bahnhof	06:48 - 23:48
St.-Antonius-Kirche	06:49 - 23:49
Altes Rathaus	06:50 - 23:50
Twistedener Straße	06:51 - 23:51
Solegarten St. Jakob	06:52 - 23:52



Zu Fuß

Vom Rathaus (Peter-Plümpe-Platz 12) aus, gelangt man nach 10 Minuten Fußweg über die Twistedener Straße zum Solegarten St. Jakob.



Parken

- Parkplatz Solegarten St. Jakob (Twistedener Straße 120)
- Parkplatz Hülsarkstadion (Hüls 13)

